HNA, 07.09.2013

FDP: Parteien waren naiv

Northeimer Liberale kritisieren Kandidaten-Auswahlverfahren

NORTHEIM. Die FDP wirft SPD, CDU und Grünen Inkompetenz bei der Nominierung ihres Bürgermeisterkandidaten Frank Kampf vor. „Die Parteien haben den Bewerber in Kenntnis einer früheren dienstlichen Verfehlung, die den direkten Vertrauensbereich zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer berührt, nominiert", heißt es in einer Pressemitteilung des FDP-Ortsverbandes Northeim zur Begründung.

Kampf hatte eingeräumt, sich 1995 bei seinem damaligen Dienstherren, der Stadt Gudensberg, innerhalb von fünf Monaten bei seiner Arbeitszeit um 70 Stunden zu seinen Gunsten verrechnet zu haben. Als der Fehler aufgefallen sei, habe er ihn sofort wieder ausgeglichen. Dienst- oder strafrechtliche Konsequenzen hatte der Fehler nicht.

Darüber hinaus haben die Führungsgremien der drei Parteien nach Ansicht der FDP in der Einschätzung der Relevanz des Fehltritts des Kandidaten naiv gehandelt. „Oder aber sie haben dies sowohl gegenüber ihren eigenen Mitgliedern als auch gegenüber den Northeimer Wählerinnen und Wählern bewusst verschwiegen und somit die erforderliche Transparenz für eine objektive und seriöse Wahlentscheidung vermissen lassen", heißt es in der Erklärung weiter.

Angesichts des von Kampf eingeräumten Fehlers wollen die Liberalen von SPD, CDU und Grünen außerdem wissen, worin die dem Kandidaten von ihnen attestierte Kompetenz bestehe. (ows)